

Vorweihnachtlicher Feuerzauber in Pasturschs Joarten

Pfarrgartenerstrahlte in hellem Lichterglanz



„Bereits in den frühen Nachmittagsstunden herrschte in Pasturschs Joartenein großer Besucherandrang. Fotos: FRE



„Damit Weihnachten nicht blendet“ lautete das Thema der Meditation mit Pastor Birkenheier.



Das Duo „Whats Up“ stimmte die Besucher auf einen vorweihnachtlichen Tag in Pasturschs Joarten ein.



Am Stand der Caritas gab es unter anderem hausgemachte Marmelade und köstlichen Tee.



Die Mendiger Kolpingfamilie offerierte hochwertige Holzarbeiten aus der Seniorenwerkstatt.



Auch die KaMäJu hatte wieder zauberhafte Geschenkideen gebastelt.

Mendig. Pünktlich zum dritten Adventswochenende war es wieder so weit: Am Samstag, 14. Dezember fand im Pfarrgarten der Mendiger Pfarrgemeinde St. Cyriakus der traditionelle „Vorweihnachtliche Feuerzauber in Pasturschs Joarten“ statt. Die Organisatoren, die Messdiener-Gemeinschaft, die Katholische Mädchenjugend (KaMäJu) und die Georgspfadfinder aus Mendig, arbeiteten bereits viele Wochen vorher auf Hochtouren, um die Veranstaltung wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis für Jung und Alt zu machen, was ihnen wieder einmal bestens gelungen ist. Da auch in diesem Jahr wieder eine große Besucherschar mit dem Auto angereist war, konnten die Gäste den naheliegenden Schulhof der Pfarrer-Bechtel-Grundschule als Parkplatz nutzen.

Am Vormittag startete wie immer um 10 Uhr vor dem Pfarrhaus der Weihnachtsbaumverkauf, der nicht nur wegen der herrlich gewachsenen Nordmannentannen bestens florierte, sondern weil die Bäume auf Wunsch auch nach Hause geliefert wurden.

In dem Pfarrgarten, der eigens für diesen Tag in einen Weihnachtstraum verzaubert worden war, präsentierten die eifrigen Organisatoren und ihre zahlreichen freiwilligen Helfer an heimelig geschmückten Buden wunderschöne Geschenkideen, bei denen es sich fast ausschließlich um

handgefertigte Unikate handelte. Musikalisch wurde der Vormittag von dem Duo „Whats Up“ gestaltet.

Pastor Ralf Birkenheier hatte um 14.30 Uhr zu einer Meditation in den Pfarrgarten eingeladen, und da es noch nicht regnete, hatten sich viele Eltern und Kinder dazu gesellt und hörten ihrem „Lieblingspastor“ aufmerksam zu. „Damit Weihnachten nicht blendet“ lautete das Thema, und Pastor Birkenheier verstand es wieder einmal, seinen Zuhörern mit einfachen und klaren Worten deutlich zu machen, dass das Auge sich langsam an das helle Licht am Heiligabend gewöhnen muss. Als Beispiel nannte er den Adventskranz mit den sich steigernden Lichtern. „Es dauert eine Zeit lang, bis mir klar wird, dass Weihnachten auch durch mich, durch Euch, durch Sie, durch Dich Wirklichkeit werden kann und dass Jesus auch durch mich zur Welt kommt, wenn ich etwas von seinen Zielen und Idealen, von seinem Gottvertrauen und von seiner Menschlichkeit in meine Umgebung hineintrage. Ich brauche den Advent, um mich in der Zeit des langsam wachsenden Lichtes vorzubereiten, damit Weihnachten mich nicht blendet“, so Pastor Ralf Birkenheier, der zum Abschluss der Meditation an den vor wenigen Wochen verstorbenen Leo Heinen erinnerte und die Zuhörer zum Innehalten und stillen Gedenken aufforderte.

Von 15 Uhr an sorgten die Jungen und Mädchen aus den Mendiger Kindergärten mit vorweihnachtlichen Singspielen für ein fröhliches Ambiente. Als dann am späten Nachmittag die zahlreichen Lichter und Feuerstellen den herrlichen Garten illuminierten, versprühte der Feuerzauber sein unnachahmliches Flair. Um 17.45 Uhr eröffnete Gregor Prinz, Frontsänger der bekannten Band „The Moonshiners“ den abendlichen musikalischen Reigen, der von Ijaz Ali, einem Sänger und Songschreiber aus Bad Hönningen, fortgesetzt wurde.

Selbstverständlich war von morgens bis abends für Speis und Trank bestens gesorgt. Besonders gefragt waren Kartoffelpuffer, lecker belegte Brotfladen und frisch zubereitete Kartoffelsuppe mit Würstchen. Dazu gab es neben erfrischenden Getränken selbstverständlich auch Glühwein und Kinderpunsch.

Dass die katholischen Jugendgruppierungen der Pfarrgemeinde St. Cyriacus jedes Jahr ein Fest dieser Größenordnung auf die Beine stellen können, ist nicht zuletzt auch vielen engagierten Kindern, jungen und erwachsenen Helfern zu verdanken sowie der Mendiger Geschäftswelt, die das Vorhaben auch in diesem Jahr wieder unterstützte.